

# Geschäftsbericht 2019



## **Impressum**

Herausgeber:  
TBS Strom AG  
Mühleweg 1  
5034 Suhr  
T +41 62 855 57 57  
F +41 62 855 57 50

[info@tbsuhr.ch](mailto:info@tbsuhr.ch)  
[www.tbsuhr.ch](http://www.tbsuhr.ch)

# Inhalt

Inhalt

<b>Bericht an die Aktionäre</b>	<b>5</b>
<b>Verwaltungsrat und Geschäftsleitung</b>	<b>7</b>
<b>Personelles</b>	<b>8</b>
<b>Stromversorgung</b>	<b>10</b>
<b>Wasserversorgung</b>	<b>14</b>
<b>Telekommunikation / GIS / IT</b>	<b>16</b>
<b>Bilanz 2019</b>	<b>19</b>
<b>Erfolgsrechnung 2019</b>	<b>21</b>
<b>Anhang zur Jahresrechnung 2019</b>	<b>22</b>
<b>Bericht der Revisionsstelle</b>	<b>27</b>







## Bericht an die Aktionäre

### Zurück in die Normalität

In den letzten paar Jahren haben verschiedene Grossprojekte die Tätigkeiten der TBS wesentlich bestimmt. Die schrittweise Sanierung der Trams-trasse, die Umgestaltung der Verkehrsknoten Bären und Kreuz, der Neubau der Reservoirleitung sowie die Einführung der Quickline Produkte konnten vollständig abgeschlossen werden. 2019 galt es die neuen Gegebenheiten ins reguläre Tagesgeschäft zu integrieren und die Betriebsabläufe darauf auszurichten. Die grösste Veränderung hat sich bei der Kundenanlaufstelle ergeben. Am besten wird dies mit dem völlig neu gestalteten Kundeschalter, welcher stark an das Erscheinungsbild von Quickline angelehnt ist, sichtbar.

Mit dem Umbau wurden die technischen und administrativen Anlaufstellen organisatorisch zusammengeführt. Dadurch können unsere Kundinnen und Kunden umfassender bedient und beraten werden. Bei der Neuorganisation haben wir dem Kundenbedürfnis, den Kontakt mit der TBS vermehrt per Telefon oder Internet abwickeln zu können, Rechnung getragen. Mit der neuen automatisierten Anruflenkung werden die telefonischen Anfragen schneller durch fachkundiges Personal beantwortet.

Die Bautätigkeit hat sich wieder auf einem überschaubaren Niveau eingependelt, was dazu geführt hat, dass die Ressourcen vermehrt für Wartungs- und Unterhaltsaufgaben eingesetzt werden konnten.

### Wertvolles Wasser

Während der Trockenperiode im Sommer 2018 hatte sich der Grundwasserpegel im Suhretal überraschend gut gehalten. Anfangs 2019 mussten wir jedoch feststellen, dass der saisonale Pegelanstieg während der Wintermonate weitgehend ausgeblieben ist. Um die regionalen Wasserversorgungen auf eine allfällige Knappheit vorzubereiten, wurde im Grundwasserverband des Suhretals gemeinsam ein Merkblatt erarbeitet. Glücklicherweise mussten in Suhr keine der vorgeschlagenen Massnahmen umgesetzt werden, um eine Versorgungsknappheit zu bewältigen.

Im Juli 2019 ist der Grenzwert für Chlorothalonil (Wirkstoff in Pflanzenschutzmitteln) im Trinkwasser, aufgrund neuer international abgestützter

Erkenntnissen, auf 0.1 µg/l gesenkt worden. Dies hatte dazu geführt, dass im Kanton Aargau verschiedene Grundwasserfassungen wegen Grenzwertüberschreitungen ausser Betrieb genommen wurden. Verständlicherweise hat dies auch bei der Suhrer Bevölkerung Besorgnis ausgelöst. Im Herbst 2019 lagen uns die Untersuchungsergebnisse unserer eigenen Wasserproben aus dem Grundwasserpumpwerk Distelmatte vor und wir konnten Entwarnung geben. Der Grenzwert wurde gut eingehalten.

Unabhängig von der Situation mit dem Chlorothalonil hatten wir uns entschieden, im Jahr 2020 erweiterte Analysen bezüglich unserer Trinkwasserqualität durchzuführen. Die entsprechenden Vorbereitungen sind abgeschlossen und die Proben können nach einem vorgegebenen Plan abgenommen und analysiert werden. Ende 2020 wird dann eine umfassende und präzise Aussage zur Suhrer Trinkwasserqualität vorliegen.

### Teure Energie

In den letzten zwei Jahren hatten sich die Beschaffungspreise an der Strombörse fast verdoppelt. Bei der Energiebeschaffung für die Lieferperiode 2020 und die Folgejahre machte sich dieser Preissteigerung stark bemerkbar. Die TBS musste bei der Tarifberechnung den Energiepreis überdurchschnittlich anheben. Dies wird für die Suhrer Konsumentinnen und Konsumenten besonders spürbar sein, da wir in den Jahren 2017 - 2019 hervorragende Einkaufskonditionen aushandelten, die an die Strombezüger weitergegeben werden konnten. Die meisten Stromversorger mussten ähnliche Preissteigerungen, wenn auch nicht in demselben Ausmass wie in Suhr, bekannt geben. Mit den aktuellen Tarifierungen ist die TBS punkto Strompreis regional ins Mittelfeld gerückt.

### Suhr erwärmt sich

Diese Aussage bezieht sich nicht auf Phänomene des Klimawandels, sondern auf den Fortschritt der Projekte im Zusammenhang mit der Verteilung zusätzlicher Abwärme der KVA Buchs. Ein grosses Etappenziel konnte mit dem Abschluss der Planung einer Dampfleitung quer durch Suhr erreicht werden. Die umfangreichen Planungsunterlagen wurden ins Baugesuch integriert und bereits vor der Eingabe auf ihre Bewilligungsfähigkeit geprüft. Dementsprechend ist die TBS zuversichtlich, dass

der Bau Mitte 2020 in Angriff genommen werden kann. Damit wird die Grundvoraussetzung geschaffen, um einen attraktiven Wärmeverbund im südlichen Teil Suhrs aufzubauen.

Auch im Aarauerfeld wird das Fernwärmenetz weiter ausgebaut. Es ist der TBS gelungen, zwei grössere Schlüsselkunden für die Wärmeversorgung ab KVA Buchs zu gewinnen. Mit weiteren potentiellen Kunden werden Gespräche geführt.

### Helligkeit neu definiert

Im Rahmen der Umsetzung des Konzeptes zur öffentlichen Beleuchtung aus dem Jahre 2013, wurde praktisch im gesamten Aarauerfeld die Strassenbeleuchtung auf LED-Lampen umgerüstet. Damit konnten nicht nur der Energieverbrauch und die Lichtstreuung reduziert, sondern auch die Flexibilität der Ansteuerung erhöht werden. Im Herbst profitierte die Bevölkerung ein erstes Mal davon, indem beim Räbeliechtliumzug die Lampen exakt entlang der Umzugsroute ausgeschaltet werden konnten.

In den letzten Jahren hat das Thema Lichtverschmutzung an Bedeutung zugenommen. Durch die künstliche Beleuchtung während der Nacht wird der natürliche Hell/Dunkel-Rhythmus gestört, worunter diverse Tierarten leiden. Deshalb hat sich der Gemeinderat dazu entschieden, die Flexibilität der neuen Strassenbeleuchtung zu nutzen, um in begrenzten Gebieten (z.B. Ausserortsbereich) die Beleuchtung während der Nacht für einige Stunden komplett auszuschalten.

### Verwaltungsrat

Neben den regulären Verwaltungsgeschäften, welche in sechs ordentlichen Sitzungen behandelt wurden, befasste sich der Gesamtverwaltungsrat sehr intensiv mit der strategischen Neuausrichtung des Telekommunikationsgeschäfts. Mit der Unterstützung eines externen Beraters wurden diverse Entwicklungsszenarien miteinander verglichen und bewertet. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung haben sich entschieden, in Zukunft auf die Festnetzinfrastruktur zu setzen. Dabei können die Synergien mit der Strom-, Wasser- und Wärmeversorgung am besten genutzt werden.

Somit wird zukünftig ein flächendeckendes Glasfasernetz, welches in den kommenden 3 bis 4 Jahren vervollständigt wird, das Rückgrat des Telekommunikationsgeschäfts der TBS bilden.

Zwei Mitglieder des TBS-Verwaltungsrates nahmen im Berichtsjahr Einsitz im Verwaltungsrat der Fernwärme Wynenfeld AG, an welcher die TBS mit 20 % beteiligt ist. Die Vertretung der TBS an der Generalversammlung der geoProRegio AG wurde durch ein Mitglied des Verwaltungsrates und die Aktionärsinteressen der TBS bei der Quickline Holding AG durch den Geschäftsführer wahrgenommen.

### Dank

Auch wenn das Jahr 2019 eher als Jahr der Konsolidierung zu bezeichnen ist, konnten richtungsweisende Entscheide vorbereitet und wichtige Ziele erreicht werden. Dabei durften der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung auf die tatkräftige Unterstützung motivierter und engagierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählen. Ihnen gilt ein ganz besonderer Dank.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung bedanken sich herzlich beim Gemeinderat Suhr für die vertrauensvolle und kooperative Zusammenarbeit. An verschiedenen Treffen wurden gegenseitige Anliegen und Interessen offen und transparent ausgetauscht, um die Dienstleistungen der TBS im Sinne der Einwohnerinnen und Einwohner von Suhr weiterzubringen.



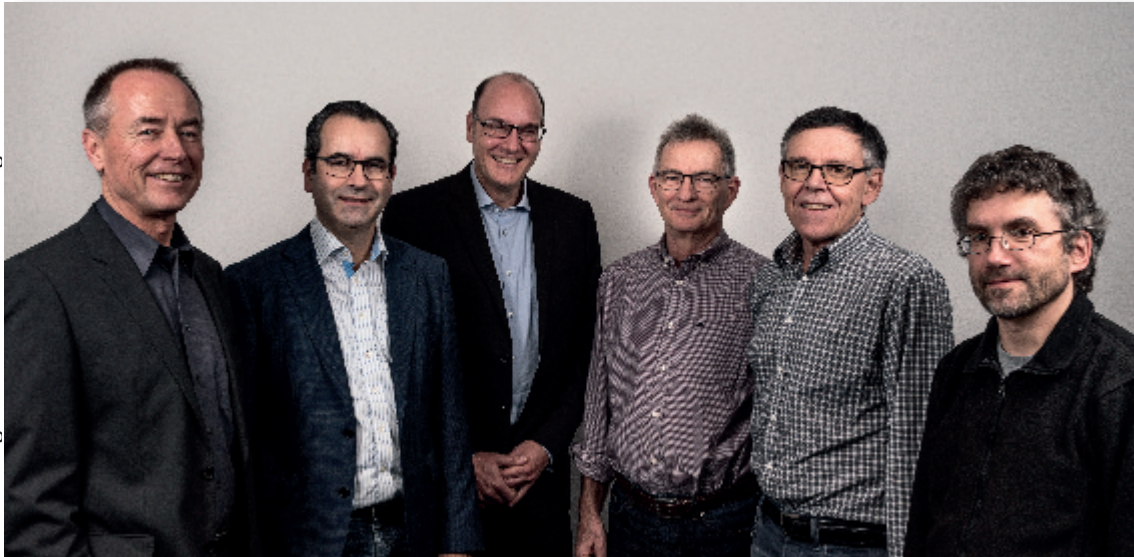
Beat Stierlin  
Präsident

Johnny Strebelt  
Geschäftsführer



## Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Verwaltungsrat der TBS Suhr Holding AG



Marc Witschi  
Mitglied seit 1.1.2011

Pius Hüsser  
Mitglied seit 1.1.2011

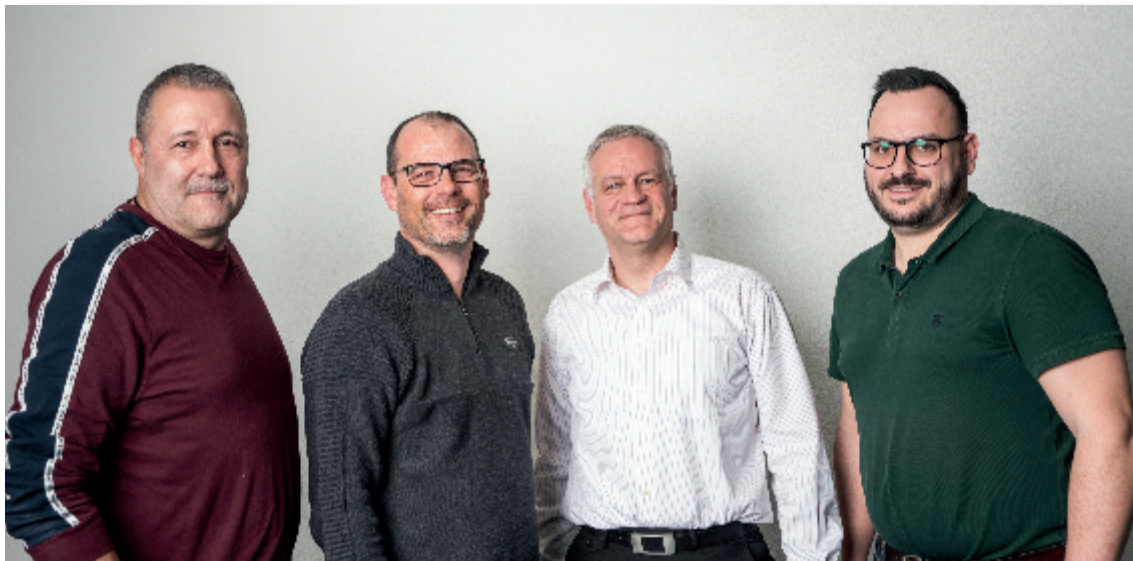
Dr. Daniel Rüetschi  
Vertreter Gemeinderat Suhr  
Mitglied seit 1.1.2011

Beat Stierlin  
Präsident  
Mitglied seit 1.1.2011

Joachim Greuter  
Mitglied seit 1.1.2011

Urs Bachmann  
Vizepräsident  
Mitglied seit 1.1.2011

Geschäftsleitung der TBS Strom AG



Jürg Kern  
Leiter Netze  
Mitglied seit 1.2.1985

Thomas Hochuli  
Leiter Finanzen & Kunden  
Mitglied seit 1.11.2016

Johnny Strebel  
Geschäftsführer  
Mitglied seit 1.3.2005

Nico Wild  
Leiter Planung & Projekte  
Mitglied seit 1.6.2004

## Personelles

### Jubiläen

#### 15 Jahre

**Maurizio Albino**  
Co-Leiter Netze

#### 15 Jahre

**Nico Wild**  
Leiter Planung & Projekte

Herzlichen Dank für die Loyalität und Ausdauer, die Ihr in den vergangenen Jahren der TBS entgegengebracht habt. Ihr seid eine wichtige Stütze und ein gutes Vorbild für Eure Arbeitskolleginnen und Kollegen. Wir wünschen Euch weiterhin viel Erfüllung im Berufs- und Familienalltag.

### Eintritte

01.07.2019:  
**Julian Saddai**, Reinach AG  
Netzmonteur

01.09.2019:  
**Alessio Di Fazio**, Ruppenswil  
Techniker HFC/FTTH

01.10.2019:  
**Sandy Schröter**, Lostorf  
Leiter Technik & Projekte

Wir wünschen den neuen Mitarbeitern ein rasches Einleben in die betrieblichen Abläufe und dass sie mit ihren Kolleginnen und Kollegen ein bereicherndes Verhältnis aufbauen können, um sich schnell wohlfühlen und persönlich weiterzukommen.

### Pensionierung

Hansrudolf Kläy durfte im Juni 2019 seinen wohlverdienten Ruhestand antreten. Er ist auf den 1.1.1988 aus dem Berner Seeland in den Aargau gezogen, um die Stelle als Brunnenmeister der Gemeinde Suhr anzutreten. Im Probezeitabschlussbericht hat der damalige Betriebsleiter geschrieben: „Der Ortwechsel von Lyss nach Suhr bereitet der Familie Kläy noch etwas Mühe.“ Dies hat sich offenbar in den letzten 31 Jahren geändert, sonst wäre er wohl seinem Arbeitsplatz nicht so lange treu geblieben. Während seiner Zeit als Brunnenmeister konnte er die Wasserversorgung Suhr positiv beeinflussen und prägen. Nach seinem Abgang werden uns einige lustige Anekdoten aus seinem langen Berufsleben in bester Erinnerung bleiben.

Wir freuen uns sehr, dass uns Hansruedi auch zukünftig als Teilzeitkraft bei der Zählerablesung unterstützen wird.



Hansruedi Kläy (mitte) wird anlässlich seiner Pensionierung von Timo Schlatter (links, Brunnenmeister) und Christoph Koch (rechts, Stv. Brunnenmeister) verabschiedet.

Jahr	Anzahl Mitarbeitende	Vollzeitstellen	Lernende
2012	29	26.90	0
2013	28	26.20	1
2014	30	27.75	1
2015	30	28.50	1
2016	31	28.35	1
2017	30	29.55	1
2018	31	30.90	1
2019	29	28.70	0





## Stromversorgung

### Bautätigkeit

Die Sanierungen der Tramstrasse sowie der Verkehrsknoten Bären und Kreuz konnten abgeschlossen werden. Im Zusammenhang mit der neuen Überbauung an der Anna Heerstrasse wurde eine zusätzliche Trafostation im Betrieb genommen, welche die neuen Mehrfamilienhäuser zukünftig mit Energie versorgen wird.



Bau der Rohreinführung TS Mitteldorf

Weiter konnten diverse Hausanschlüsse am Alten Kirchweg, am Neumattweg, an der Bachstrasse und am Schützenweg realisiert werden.

Am Drosselweg wurden die Rohranlagen der Stromversorgung gemeinsam mit dem Strassenbelag erneuert.

### Sanierungen und Erneuerungen

Bei den Trafostationen am Fliederweg sowie beim Verteilzentrum der Migros konnte die letzte Etappe des Mittelspannungsschutzes auf das neue Schutzkonzept umgerüstet werden.

Die Leittechnik ist in sechs Trafostationen im Ausserdorf, am Waldhofweg, im Brüggelfeld, beim

Schulhausfeld und bei der MVS mit neuen Unterstellen ergänzt worden.

In der Trafostation Lindenfeld wurde die Niederspannungsverteilung und bei den Stationen Altersheim Steinfeld und Ausserdorf wurden die Mittelspannungsverteilungen erneuert. In diesem Zusammenhang mussten Umschaltungen vorgenommen werden, die teilweise zu kurzen, geplanten Stromunterbrüchen bei den Endkunden geführt haben. Die Unterbrüche sind gut geplant und kommuniziert worden. In Einzelfällen kamen Notstromaggregate zum Einsatz, damit die Umschaltungen unterbruchsfrei vorgenommen werden konnten. Alle Umschaltungen sind reibungslos und planmässig vollzogen worden.

Zwischen den Trafostation Fliederweg, Hasenweg, Zollweg und Lindenfeld wurden die Mittelspannungskabel erneuert und verstärkt.

### Dienstleistungen für Dritte

Für die Elektrizitätsversorgung Muhen konnten diverse Hausanschlüsse und Umbauten bei der öffentlichen Beleuchtung ausgeführt werden. Ein grösseres Projekt ergab sich im Kontext des Schulhausneubaus. So konnten die TBS beim Aufbau einer neuen Trafostation massgeblich mitarbeiten. Bei einem Kabelschaden an der Schwabistalstrasse musste die Pikettorganisation ausrücken, um die betroffenen Gebiete wieder mit Strom zu versorgen.

Die TB Gränichen Energie AG wurde bei der Planung von Sanierungs- und Unterhaltsprojekten unterstützt.

### Suhr wird Energiestadt

Nachdem sich der Gemeinderat dafür ausgesprochen hatte Energiestadt zu werden und das dazugehörige Label zu beantragen, wurde eine Arbeitsgruppe unter Mitwirkung der TBS gebildet. Diese trug in mehreren Workshops die Grundlagen für die Labelkommission zusammen. Die Beurteilung der Prüfstelle viel auf Anhieb positiv aus und der Antrag konnte mit einer sehr guten Erstbewertung eingereicht werden. Dabei hat das Engagement der TBS für das Modell suhrsolar wesentlich zum guten Resultat beigetragen.

Der externe Beratungsaufwand für die Erstzertifizieren der Gemeinde ist durch die TBS finanziert worden. Die bisherigen Anstrengungen des Gemein-



derates, der Behörden und der TBS für eine nachhaltige Entwicklung, wurden durch den zustimmenden Entscheid der Labelkommission im November 2019 belohnt.

### Strassenbeleuchtung

Im Rahmen der Umsetzung des Strassenbeleuchtungskonzepts 2030, konnten im Aarauerfeld gut 200 Leuchtstellen von den konventionellen Natrium- hochdrucklampen auf LED-Technologie umgerüstet werden. Die bestehenden Kandelaber wurden weiterverwendet. Um die Ästhetik zu verbessern, wurden die LED-Lampen in der Farbe des Kandelabers bestellt und montiert.

Mit dem Ausbau im Aarauerfeld konnte der Umrüstungsgrad auf 53% angehoben werden. Die bisherigen Erfahrungen mit den LED-Lampen sind durchwegs positiv. Sowohl bei der Energieeffizienz als auch bei der Wartung und dem Unterhalt wurden die Erwartungen vollständig erfüllt.

Neben der Energieeffizienz konnte auch die Streulichtausbreitung optimiert werden. Zudem sind die

LED-Lampen deutlich kostengünstiger im Unterhalt, da die Lebensdauer der Leuchtmittel wesentlich höher ist, als bei den Natriumhochdrucklampen.

Mit Hilfe der neuen Steuerungsmöglichkeiten wurde es möglich, in Ausserortsbereichen während einiger Nachtstunden die Strassenbeleuchtung vollständig auszustalten.

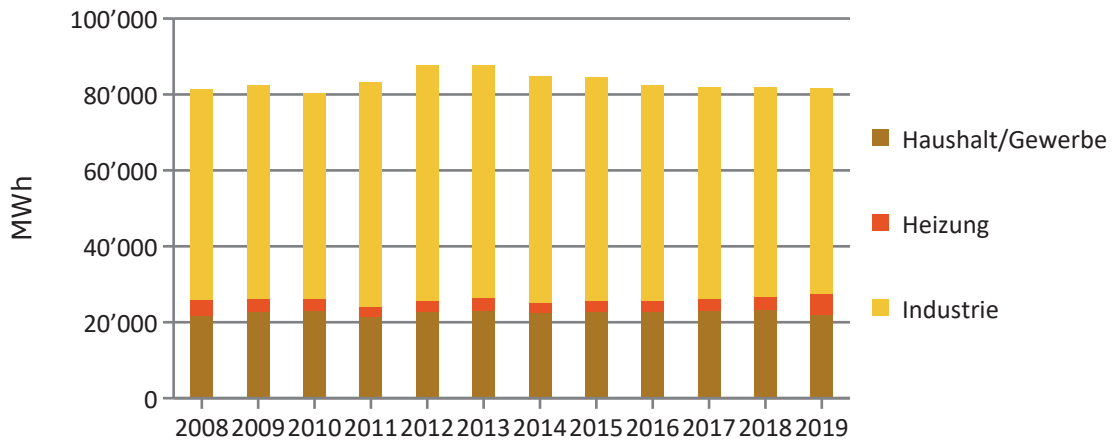


Umgebaute Strassenlampe im Aarauerfeld

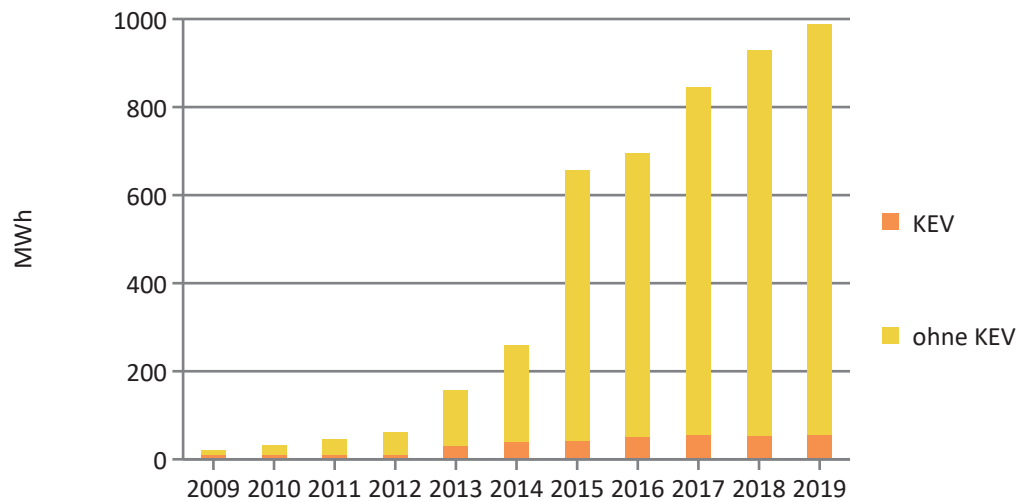
### Kennzahlen

		2019	2018	Veränderung
Transformatoren und Schaltstationen	Stk.	52	52	-
Mittelspannungskabel	km	32	31	3.23%
Niederspannungskabel	km	57	55.1	3.45%
Verteilkabinen	Stk.	268	268	-
Energieeinspeisung Netz	MWh	82343	83972	-1.94%
Produktion mit Einspeisung in Suhr	MWh	915	858	6.64%
Verluste, Messungenauigkeit	MWh	1545	1693	-8.74%
Elektrizitätsabsatz Total (Netznutzung)	MWh	81'713	83'137	-1.71%
- davon auf Mittelspannungsebene	MWh	47530	48961	-2.92%
- davon auf Niederspannungsebene	MWh	34'183	34'176	0.02%
Energielieferung	MWh	37121	37165	-0.12%
- davon in der Grundversorgung	MWh	33146	33117	0.09%
- davon Marktenergie	MWh	3'975	4'048	-1.80%
Maximale Leistung (durchschnittliches Monatsmaximum)	kW	11609	12833	-9.54%
Gebrauchsdauer (Kennzahl: Total kWh / Monatsmaximum)	h	7'039	6'478	8.65%

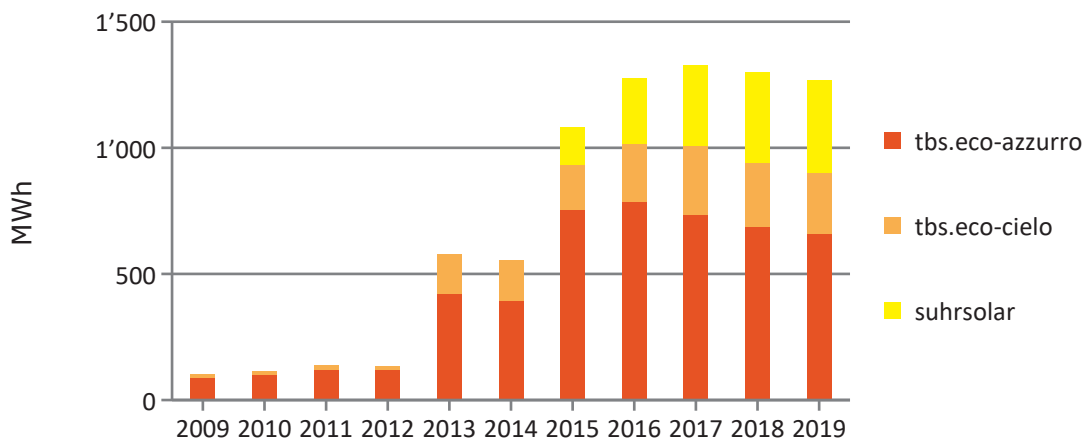
## Entwicklung Elektrizitätsnetz



## Lokale Stromproduktion (Photovoltaik)



## Absatzmenge Öko-Produkte





### Wärmeversorgung Suhr Süd

In diesem Geschäftsjahr brachte sich die TBS intensiv in die Planungsarbeiten für die neue Dampfleitung der FEWAG, bis zur Produktionsstätte von Emmi Schweiz am Obertelweg, ein. Unser Beitrag bestand vor allem darin, die potentiellen Konflikte mit anderen Werkleitungen zu identifizieren und zusammen mit dem Tiefbauingenieur nach adäquaten Lösungen zu suchen. Im Spätsommer konnten die Grobplanungen abgeschlossen und die Unterlagen für die Baueingabe vervollständigt werden.

Mit der Realisierung der Dampfleitung in den Jahren 2020 und 2021 wird die Voraussetzung geschaffen, um im Gebiet südlich des Bahnhofs Suhr einen neuen Fernwärmeverbund aufzubauen. Die Gespräche mit interessierten Liegenschaftsbesitzern wurden intensiviert.

### Wärmeverbund Zentrum

Für den Wärmeverbund im Dorfzentrum konnte ein neuer Liefervertrag für die Versorgung eines Mehrfamilienhauses am Sonnmatweg abgeschlossen werden. Die Wärmelieferung wird ab Herbst 2020 erfolgen.

### Wärmeversorgung Aarauerfeld

Im Aarauerfeld werden die Liegenschaften des Pflegezentrums Lindenfeld und der Höheren Fachschule Gesundheit (HFGS) vom Kantonsspital Aarau her mit Fernwärme versorgt. Im Zusammenhang mit dem Neubauprojekt des

Kantonsspitals wird die Versorgungsleitung im Frühjahr 2020 stillgelegt.

Die TBS wurde angefragt eine alternative Lösung, mit einer neuen Anbindung an die Versorgungsleitung der FEWAG, zu offerieren. Nach der Grobplanung konnte im Sommer ein Angebot abgegeben werden und bis im Oktober 2019 entschieden sich die Eigentümer der betroffenen Liegenschaften für die Lösung der TBS. Mit dem Vertragsabschluss wurde die Detailplanung eines neuen Wärmeverbundes im Aarauerfeld aufgenommen. Da mit dem Bau erst in der zweiten Jahreshälfte 2020 gestartet werden kann, werden die Liegenschaften des Pflegezentrums und der HFGS ab dem Frühjahr 2020 vorübergehend mit einem mobilen Heizsystem mit Wärme beliefert.

Auch in diesem Gebiet sind die Akquisitionsanstrengungen intensiviert worden, um weitere Kunden für den neuen Wärmeverbund zu gewinnen.

### Betrieb

Bei den Steuerungskomponenten sind zwei Störungen aufgetreten, die durch den manuellen Betrieb (bis zur definitiven Störungsbehebung durch den Lieferanten) überbrückt werden mussten.

Im Rahmen des 5-jährigen Eichzykluses musste der grösste Teil der Wärmezähler ausgewechselt und neu geeicht werden.

### Kennzahlen Wärmeversorgung

		2019	2018	Veränderung
Versorgte Gebäude	Stk.	16	16	-
Installierte Leistung	KW	1762	1762	0.0%
Absatzmenge	MWh	2272	2162.4	5.1%
Einkaufsmenge	MWh	2'374	2'261	5.0%
Systemverluste	MWh	102.1	98.2	3.9
Systemverluste	%	4.3	4.3	-1.0%

## Wasserversorgung

### Netzverbund mit Gränichen

Die TB Gränichen Wasser AG muss in den nächsten Jahren eine Komplettsanierung ihrer Grundwasserfassung durchführen. Dabei wird die Grundwassergewinnung während der Bauphase eingestellt. Um den Versorgungsauftrag dennoch nachzukommen, ist die Wasserversorgung Gränichen auf den Fremdwasserbezug angewiesen. Ihre bestehenden Netzverbindungen mit anderen Wasserversorgungen reichen jedoch nicht aus, um den temporären Engpass zu überbrücken. Deshalb hat sich die TB Gränichen Wasser AG entschlossen eine neue Anbindung an das Suhrer Wassernetz zu bauen. Im Herbst 2019 konnte die Verbindung in Betrieb genommen werden. Für Suhr steht damit neben Buchs und Aarau eine weitere Netzverbindung zur Verfügung, die in gewissen Notlagen genutzt werden könnte.

### Trinkwassersicherheit

Im Verlauf des Jahres 2019 ist eine heftige Diskussion bezüglich Rückständen von Abbauprodukten des Fungizids Chlorothanonil im Trinkwasser entbrannt. Die Neubeurteilung der Relevanz dieser Abbauprodukte auf EU-Stufe, hat auch die Schweizer Behörden veranlasst, die Grenzwerte nach unten zu korrigieren. Die beim kantonalen Labor durchgeführten Trinkwasserproben haben ergeben, dass in Suhr die Grenzwerte bisher eingehalten werden konnten. Unabhängig von dieser Diskussion hat die TBS für 2020 geplant, erweiterte Proben zur Bestimmung der Trinkwasserqualität durchzuführen. Dazu sind bis Ende 2019 die notwendigen Prüfkonzepte, Entnahmestellen und Prüfzeitpunkte festgelegt worden.

### Wassergewinnung

Der Trend der letzten 3 Jahre, wonach die Quellerträge rückläufig sind, hat sich leider fortgesetzt. So ist der Anteil des Quellwassers an der Gesamtgewinnung innert Jahresfrist von 20% auf 16% zurückgegangen. Die Entwicklung ist hauptsächlich auf die geringeren Niederschlagsmengen und die lang anhaltenden Trockenperioden zurückzuführen.

Obwohl der Wasserverbrauch in Suhr gegenüber dem Vorjahr konstant geblieben ist und die Wasserverluste markant tiefer ausgefallen sind, musste mehr Wasser gefördert werden. Grund dafür ist eine grössere Lieferung an die Gemeinde Buchs.

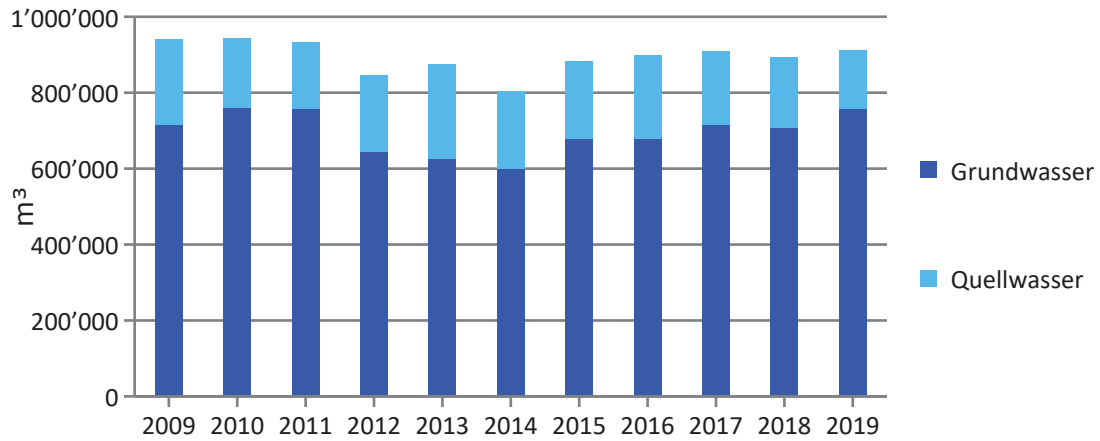
### Störungen und Lecks

Längere Kälteperioden mit Aussentemperaturen unter null Grad sind ausgeblieben. Dementsprechend musste der Boden keine Gefrier- bzw. Tauphasen durchlaufen, welche die Wasserleitungen in besonderer Weise strapazieren würden. Demzufolge sind verhältnismässig wenig Lecks aufgetreten. Durch diese günstigen Rahmenbedingungen ist es der TBS gelungen, das Zielband bei den Wasserverlusten wieder zu erreichen.

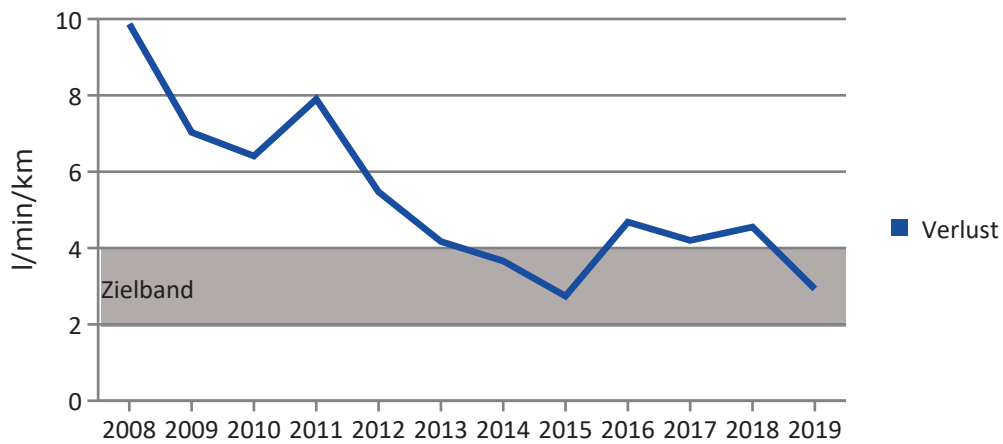
Ein erwähnenswertes Leck, mit einem Wasserverlust von ca. 4'500 l/Min, ist im Zusammenhang mit der Bautätigkeit an der Tramstrasse entstanden. Da dieses schnell entdeckt und behoben werden konnte, ist kein grösserer Schaden entstanden.

Jahr	Quellerträge Obertel	Quellerträge Buchserberg
2014	146'685 m <sup>3</sup>	58'187 m <sup>3</sup>
2015	145'672 m <sup>3</sup>	59'487 m <sup>3</sup>
2016	158'206 m <sup>3</sup>	62'890 m <sup>3</sup>
2017	140'908 m <sup>3</sup>	53'534 m <sup>3</sup>
2018	134'721 m <sup>3</sup>	49'924 m <sup>3</sup>
2019	112'775 m <sup>3</sup>	40'382 m <sup>3</sup>

## Wassergewinnung



## Verlust



Dobi Inter AG

### Planung und Bau

In Zetzwil konnte die zweitletzte Bauetappe für den vollständigen FTTH-Rollout abgeschlossen werden. Dabei wurde das alte Kupfernetz komplett zurückgebaut. Im Zuge des Umbaus konnten einige Neuanlüsse, bei bisher noch nicht versorgten Liegenschaften, realisiert werden. Im Jahr 2020 wird die letzte Umbauetappe abgeschlossen. Ab dann sind die Gemeinden Zetzwil und Gontenschwil vollständig auf Glasfaser umgerüstet.

Für die Antennengenossenschaften in Gränichen und Muhen konnten sowohl Glasfaserumbauten als auch Wartungsarbeiten in den Koaxialnetzen vorgenommen werden.

### Kundenkontakt

Mit dem Umbau unseres Kundenschaltes konnten wir die Veränderungen in unserem Kundendienst gegen aussen sehr gut sichtbar machen. Wir führten eine Reihe von Optimierungen durch, um die Kunden umfassender betreuen zu können. So sind die beiden Teams „Produkte“ und „Messungen & Administration“ örtlich näher zusammengerückt und in der gleichen Abteilung angesiedelt worden. Um mehr Zeit für die individuelle Kundenbetreuung und die Bearbeitung von Online- bzw. telefonischen Anfragen aufbringen zu können, haben wir die Öffnungszeiten für den unangemeldeten Publikumsverkehr reduziert. Zudem haben wir auf unserer Telefonzentrale eine geführte Weiterlei-

tung aktiviert, damit die Kunden schneller durch die fachkundigen Ansprechpersonen bedient werden können. Die positiven Rückmeldungen bestätigen, dass die TBS mit diesen Massnahmen auf dem richtigen Weg ist.

Mit der Einführung von „eBill“ wurde der Zahlungsverkehr erweitert und wir sind damit einem lang ersehnten Kundenbedürfnis nachgekommen.

### Quickline

Quickline hat die Produktpalette den sich ändernden Kundenbedürfnissen angepasst und das flexible Start-Portfolio eingeführt. Dabei wurden die Endkundenpreise attraktiver gestaltet. Neu ist es so, dass die Produkte im gesamten Versorgungsgebiet zu demselben Preis, unabhängig vom Grundanschlusspreis des jeweiligen Kabelnetzes, angeboten werden.

Mit der Verfügbarkeit einer kleinen, UltraHD-tauglichen Settopbox ist das Produkt QuicklineTV im Markt besser positioniert worden. Mit der schrittweisen Ablösung der alten Boxen konnte begonnen werden. Bis Mitte 2020 dürften nur noch die neuen Boxen in Betrieb sein, welche wesentlich schneller und zuverlässiger funktionieren als die bisherigen.

### GIS

Neben der Bearbeitung von externen und internen Dokumentations- und Einmessaufträgen, hat sich die GIS-Abteilung vermehrt mit den Werkzeugen für die Planung und Dokumentation von Glasfasernetzen auseinandergesetzt.

Die Zusammenarbeit mit den weiteren Aktionären der geoProRegio AG wurde intensiviert, um die Grundlagen für die zukünftige Eigentümerstrategie zu schaffen.

### IT

Sowohl in der Gemeindeverwaltung als auch bei den Arbeitsplätzen der TBS wurde die Migration auf Windows 10 vollständig abgeschlossen.

Mit der Einführung der elektronischen Gemeindeverwaltung, GEVER, hat sich der Stellenwert der IT stark erhöht. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, sind die Aufgaben zwischen der IT-Organisation der Verwaltung und der TBS präzisiert worden.



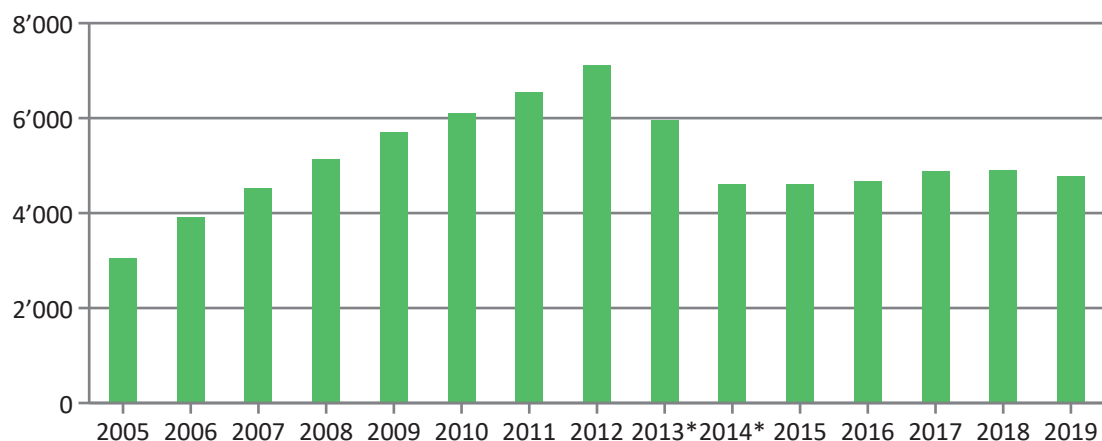
Neugestalteter Kundenschaltes



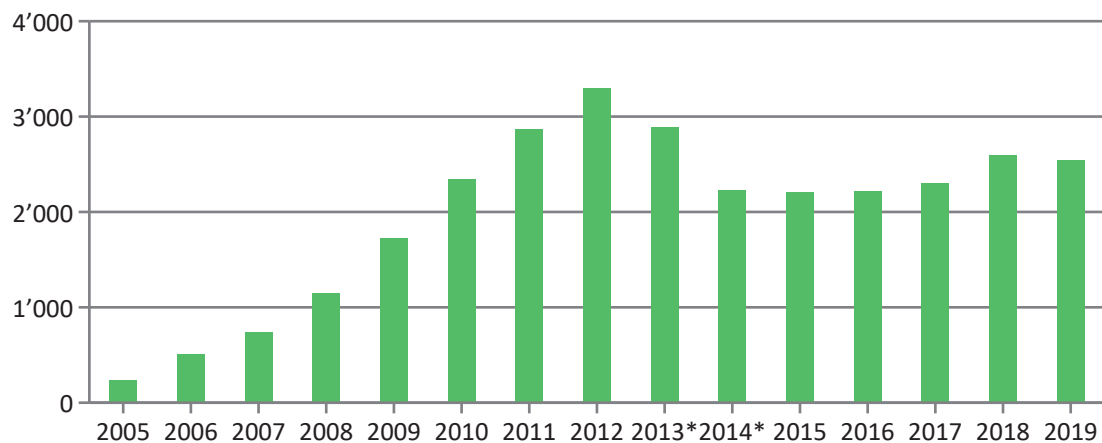
## Entwicklung Kabel-TV-Abonnenten

Netz	TV-Abonnenten	
	31. Dez. 2019	31. Dez. 2018
Suhr	3181	3188
Gränichen	2089	2193
Muhlen	1041	1073
Unterkulm	790	812
Teufenthal	525	568
Gontenschwil, Zetzwil	535	578
<b>Total</b>	<b>8'161</b>	<b>8'412</b>

## Kundenentwicklung Internet



## Kundenentwicklung Telefonie



\* Der Kundenrückgang in den Jahren 2013 und 2014 ist auf den Signalwechsel der EWS Energie AG sowie der Netze der ehemaligen Böhler AG zurückzuführen.



Bernstrasse Ost

## Konsolidiertes Jahresergebnis

### Bilanz 2019

Bezeichnung	Kommentar	CHF	CHF
		31.12.2019	31.12.2018
Flüssige Mittel		4'512'081	2'077'384
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	4'716'899	5'742'849
Übrige kurzfristige Forderungen		15'705	4'792
Vorräte, angefangene Arbeiten und nicht fakturierte Dienstleistungen	2	974'135	1'045'219
Aktive Rechnungsabgrenzungen		173'113	225'189
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>10'391'934</b>	<b>9'095'432</b>
Finanzanlagen		-	-
Beteiligungen	3	2'387'039	2'482'379
Sachanlagen	4	30'353'687	30'423'644
Immaterielle Werte	5	395'377	470'806
<b>Anlagevermögen</b>		<b>33'136'103</b>	<b>33'376'829</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>43'528'037</b>	<b>42'472'261</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6	-1'601'171	-1'363'146
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		-215'961	-283'936
Passive Rechnungsabgrenzung / kurzfr. Rückstellungen		-1'143'827	-1'399'818
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>-2'960'958</b>	<b>-3'046'900</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	7	-16'000'000	-16'000'000
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	8	-508'193	-451'199
Rückstellungen	9	-4'283'236	-4'505'201
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>-20'791'430</b>	<b>-20'956'400</b>
Aktienkapital		-8'300'000	-8'300'000
Gesetzliche Kapitalreserven		-970'580	-970'580
Konzernreserven		-10'505'069	-9'198'380
<b>Eigenkapital</b>		<b>-19'775'649</b>	<b>-18'468'960</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>-43'528'037</b>	<b>-42'472'261</b>





Bauprojekt Anna Heer-Strasse



## Erfolgsrechnung 2019

Bezeichnung	Kommentar	CHF	CHF
		31.12.2019	31.12.2018
Betriebsertrag aus Lieferung und Leistungen	10	16'758'640	16'774'977
Bestandesänderung angefangene Arbeiten und nicht fakturierte Dienstleistungen	11	17'717	-49'016
Ertrag aus aktivierten Baurechnungen und Eigenleistungen		2'994'171	3'421'327
<b>Total Betriebsertrag</b>		<b>19'770'528</b>	<b>20'147'289</b>
Material- und Dienstleistungsaufwand	12	-10'666'034	-11'767'457
<b>Bruttoergebnis I</b>		<b>9'104'495</b>	<b>8'379'831</b>
Personalaufwand		-3'161'575	-3'169'075
<b>Bruttoergebnis II</b>		<b>5'942'919</b>	<b>5'210'757</b>
Übriger betrieblicher Aufwand	13	-2'038'219	-1'998'167
<b>Betriebsergebnis I (EBITDA)</b>		<b>3'904'700</b>	<b>3'212'590</b>
Abschreibungen und Wertberichtigungen		-2'119'122	-2'235'447
<b>Betriebsergebnis II (EBIT)</b>		<b>1'785'578</b>	<b>977'144</b>
Finanzerfolg	14	-167'509	-138'578
<b>Betriebsergebnis III (vor Nebenerfolgen, Steuern)</b>		<b>1'618'070</b>	<b>838'565</b>
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	15	19'097	243'430
Direkte Steuern		-205'477	-198'704
<b>Unternehmenserfolg nach Steuern</b>		<b>1'431'689</b>	<b>883'292</b>

## Anhang zur Jahresrechnung 2019

### Rechnungslegungsstandard

Die vorliegende Jahresrechnung ist nach den Bestimmungen des schweizerischen Obligationenrechts erstellt und berücksichtigt die Bestimmungen des neuen Rechnungslegungsrechts (nRLR). Die aufgeführten Beträge in der Jahresrechnung sind gerundet. Das ausgewiesene Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

### Konsolidierungsgrundsätze

#### **Allgemeines**

Die in der konsolidierten Jahresrechnung einbezogenen Jahresrechnungen sind nach aktienrechtlichen Richtlinien erstellt worden. Sämtliche Einzelabschlüsse der Konzerngesellschaften werden in Schweizer Franken erstellt.

#### **Konzerninterne Beziehungen und Transaktionen**

Die Kosten und Erlöse aus konzerninternen Lieferungen, Dienstleistungen und Kapitalverkehr sind gegeneinander verrechnet und eliminiert. Der Nettoumsatz entspricht dem mit Dritten erzielten Umsatz. Wesentliche Zwischengewinne auf konzernintern gelieferten Waren, die am Bilanzstichtag noch an Lager sind, werden eliminiert. Ferner wurden auch gegenseitige Forderungen und Verbindlichkeiten von Konzerngesellschaften miteinander verrechnet.

#### **Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethode**

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die TBS Suhr Holding AG und alle Gesellschaften, bei denen der Konzern einen beherrschenden Einfluss ausübt. Dies ist üblicherweise der Fall, wenn der Konzern direkt und indirekt mehr als 50% der Stimmrechte einer Gesellschaft besitzt. Beteiligungen über 50% werden vollkonsolidiert.

Der Konsolidierungskreis umfasst die folgenden Gesellschaften:

<b>Gesellschaft</b>	<b>Anteil</b>	<b>Konsolidierung</b>	<b>Aktienkapital in CHF</b>
TBS Suhr Holding AG	100%	voll	8'300'000
TBS Strom AG	100%	voll	4'500'000
TBS Wasser AG	100%	voll	1'100'000
TBS Telekom AG	100%	voll	2'700'000
Fernwärme Wynenfeld AG	20%	Equity-Methode	1'300'000
geoProRegio AG	20%	Equity-Methode	115'000

#### **Kapitalkonsolidierung**

Die Kapitalkonsolidierung zeigt das Eigenkapital so, wie wenn der Konzern ein einziges Unternehmen wäre. Verfahren wird nach angelsächsischer Purchase Methode. Bei Erwerb einer Gesellschaft werden die Anschaffungskosten mit dem Eigenkapital verrechnet. Ein entstehender Goodwill wird in der Konzernrechnung aktiviert und über einen Zeitraum von 5 Jahren erfolgswirksam abgeschrieben. Eine negative Aufrechnungsdifferenz (sogenannter Badwill) wird je nach Ursache dem Fremdkapital (als Rückstellung) oder dem Eigenkapital (als Konsolidierungsreserve) zugewiesen.

#### **Minderheitsbeteiligung**

Minderheitsbeteiligungen mit Kapitalanteilen zwischen 20% und 50% werden nach der Equity-Methode zum anteiligen Eigenkapital gemäss Einzelabschlüssen bewertet.

## Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze, welche für die Einzelabschlüsse massgebend waren, wurden für die Konzernrechnung übernommen. Die Bewertung geht von aktienrechtlichen Höchstwerten (Anschaffungswert / Herstellungskosten) aus.

### **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kurzfristige Forderungen**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich von betriebswirtschaftlich notwendigen, direkt verbuchten Einzelberichtigungen. Auf dem Restbestand wird eine pauschale Wertberichtigung von 5% vorgenommen.

### **Vorräte**

Die Bewertung der Vorräte basiert auf Einstandspreisen abzüglich einer pauschalen Wertberichtigung von 1/3.

### **Angefangene Arbeiten und nicht fakturierte Dienstleistungen**

Die angefangenen Arbeiten werden zu Herstellkosten bilanziert, die nicht fakturierten Dienstleistungen ziknet (Telekom AG) sind zu Verrechnungspreisen bewertet.

### **Anlagevermögen**

Die Bilanzierung des Anlagevermögens basiert auf Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibung. Die Abschreibungen erfolgen linear vom Anschaffungswert über die jeweilige Nutzungsdauer und in Übereinstimmung mit den jeweiligen Branchenvorgaben.

## Eigenkapitalnachweis

<b>Veränderung des Eigenkapitals</b>	<b>Total CHF</b>	<b>Aktienkapital CHF</b>	<b>Kapitalreserven CHF</b>	<b>Konzernreserven CHF</b>
Eigenkapital 1.1.2019	18'468'960	8'300'000	970'580	9'198'380
Dividendenausschüttung	-125'000			-125'000
Konzerngewinn 2019	1'431'689			1'431'689
<b>Eigenkapital 31.12.2019</b>	<b>19'775'649</b>	<b>8'300'000</b>	<b>970'580</b>	<b>9'198'380</b>

Angaben, Aufschlüsselungen und Kommentare zu Positionen in der Bilanz / Erfolgsrechnung

	CHF	CHF
<b>1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Forderungen Dritte	4'710'992	5'314'579
Forderungen Aktionär (Einwohnergemeinde Suhr)	240'949	448'322
Forderungen Beteiligungen	14'958	279'948
Wertberichtigungen	-250'000	-300'000
<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>4'716'899</b>	<b>5'742'849</b>
<b>2. Vorräte, angefangene Arbeiten und nicht fakturierte Dienstleistungen</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Lagerbestand	736'300	825'100
Angefangene Kundenprojekte Strom AG	58'000	71'000
Angefangene Kundenprojekte Wasser AG	12'000	10'000
Angefangene Kundenprojekte Telekom AG	48'000	9'000
Nicht fakturierte Dienstleistungen ziknet (Telekom AG)	119'835	130'119
<b>Total Vorräte, angefangene Arbeiten und nicht fakturierte Dienstleistungen</b>	<b>974'135</b>	<b>1'045'219</b>
<b>3. Beteiligungen</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Beteiligung geoProRegio AG	110'499	100'115
Beteiligung Fernwärme Wynenfeld AG (FEWAG)	1'576'540	1'482'264
Beteiligung Quickline Holding AG	700'000	900'000
<b>Total Beteiligungen</b>	<b>2'387'039</b>	<b>2'482'379</b>
geoProRegio AG, Baden, Aktienkapital: CHF 115'000 / Kapitalanteil 20.0%		
Fernwärme Wynenfeld AG (FEWAG), Buchs, Aktienkapital: CHF 1'300'000 / Kapitalanteil 20.0%		
Quickline Holding AG, Zug, Aktienkapital: CHF 7'512'000 / Kapitalanteil 1.18%		
<b>4. Sachanlagen</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Maschinen	12'960	20'479
Mobiliar und Einrichtungen	133'108	50'535
Büromaschinen und Informatikgeräte	60'025	60'644
Kundenendgeräte	371'702	431'485
Fahrzeuge	80'947	60'806
Werkzeuge und Geräte	27'736	35'613
Werkanlagen	28'561'209	28'055'082
Anlagen im Bau	1'106'000	1'709'000
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>30'353'687</b>	<b>30'423'644</b>
<b>5. Immaterielle Werte</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Werkpläne und Übernahmen GIS (Geoinformationssystem)	351'426	409'102
IT-Applikationen (Software und Datenverarbeitung)	43'951	61'704
<b>Total immaterielle Werte</b>	<b>395'377</b>	<b>470'806</b>
<b>6. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Verbindlichkeiten Dritte	-1'167'324	-1'140'797
Verbindlichkeiten Aktionär (Einwohnergemeinde Suhr)	-75'618	-5'163
Verbindlichkeiten Beteiligungen	-358'229	-217'186
<b>Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>-1'601'171</b>	<b>-1'363'146</b>



	CHF	CHF
	31.12.2019	31.12.2018
<b>7. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>		
Darlehen Aktionär (Einwohnergemeinde Suhr)	-14'000'000	-14'000'000
Darlehen Fernwärme Wynenfeld AG (FEWAG)	-2'000'000	-2'000'000
<b>Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	<b>-16'000'000</b>	<b>-16'000'000</b>

Das Darlehen der Einwohnergemeinde Suhr wurde im 2019 nicht reduziert. Die Verzinsung betrug 2.00%.

	31.12.2019	31.12.2018
<b>8. Übrige langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Darlehen suhrsolar Anlage I	-232'125	-247'600
Darlehen suhrsolar Anlage II	-100'800	-107'350
Darlehen suhrsolar Anlage III	-79'688	-84'374
Darlehen suhrsolar Anlage IV	-28'750	-11'875
KEV Einmalvergütung PV-Anlagen	-66'830	0
<b>Total übrige langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>-508'193</b>	<b>-451'199</b>

Die zinslosen Darlehen "suhrsolar" werden den jeweiligen Darlehensgebern während 20 Jahren durch Gutschriften des entsprechenden Stromverbrauchs zurückvergütet.

	31.12.2019	31.12.2018
<b>9. Rückstellungen</b>		
Rückstellungen Tarifrückerstattungen	-1'371'599	-1'444'564
Rückstellungen Werbefenster Rückforderungen	-969'137	-969'137
Rückstellungen für Garantearbeiten	-357'500	-631'500
Rückstellungen Gebäudesanierung	-500'000	-500'000
Übrige Rückstellungen	-1'085'000	-960'000
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>-4'283'236</b>	<b>-4'505'201</b>

	31.12.2019	31.12.2018
<b>10. Betriebsertrag aus Lieferung und Leistungen</b>		
Ertrag Dienstleistungen und Netze	14'382'625	14'553'457
Ertrag Stromverkauf	1'968'482	1'908'433
Ertrag Wärmeverkauf	381'426	330'001
Übrige Erträge	34'810	26'185
Ertragsminderungen	-8'702	-43'098
<b>Total Betriebsertrag aus Lieferung und Leistungen</b>	<b>16'758'640</b>	<b>16'774'977</b>

	31.12.2019	31.12.2018
<b>11. Bestandesänderung angefangene Arbeiten und nicht fakturierte Dienstleistungen</b>		
Bestandesänderung angefangene Arbeiten Dritte	28'000	-72'000
Bestandesänderung nicht fakturierte Dienstleistungen ziknet	-10'284	22'985
<b>Total Bestandesänderung angef. Arbeiten und nicht fakt. Dienstleistungen</b>	<b>17'717</b>	<b>-49'016</b>

	31.12.2019	31.12.2018
<b>12. Material und Dienstleistungsaufwand</b>		
Materialaufwand	-1'433'680	-1'464'475
Dienstleistungen von Dritten, Honorare	-7'120'793	-7'826'674
Aufwand Stromeinkauf	-1'289'246	-1'507'501
Aufwand Wärmeeinkauf	-147'115	-139'528
Energieaufwand zur Leistungserstellung	-75'896	-81'142
Aufwandsminderungen	3'696	8'863
Bestandesänderung angefangene Arbeiten eigene Anlagen	-603'000	-757'000
<b>Total Material und Dienstleistungsaufwand</b>	<b>-10'666'034</b>	<b>-11'767'457</b>

	CHF	CHF
	31.12.2019	31.12.2018
<b>13. Übriger betrieblicher Aufwand</b>		
Raumaufwand	-160'684	-204'040
Unterhalt, Reparatur, Ersatz	-208'439	-249'493
Fahrzeugaufwand	-41'793	-40'033
Sachversicherungen, Konzessionen, Gebühren	-1'021'457	-1'055'801
Energie- und Entsorgungsaufwand	-38'818	-38'249
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-481'567	-441'387
Werbeaufwand	-85'461	-64'660
Sonstiger betrieblicher Aufwand	0	95'497
<b>Total übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>-2'038'219</b>	<b>-1'998'167</b>

Im 2019 wurden Konzessionsgebühren von CHF 488'208 an die Einwohnergemeinde Suhr entrichtet (Vorjahr 497'874 CHF).

	31.12.2019	31.12.2018
<b>14. Finanzerfolg</b>		
Darlehenszinsen Aktionär (Einwohnergemeinde Suhr)	-280'000	-290'000
Übriger Finanzaufwand	-29'241	-30'726
<b>Finanzaufwand</b>	<b>-309'241</b>	<b>-320'726</b>
<b>Finanzertrag</b>	<b>141'732</b>	<b>182'148</b>
<b>Total Finanzerfolg</b>	<b>-167'509</b>	<b>-138'578</b>

	31.12.2019	31.12.2018
<b>15. Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg</b>		
Periodenfremder Ertrag	473'903	526'365
Periodenfremder Aufwand	-5'723	-1
Periodenfremde Abschreibungen	-449'083	-282'933
Abwasser Einnahmen	943'024	986'351
Abwasser Rückvergütung an Einwohnergemeinde Suhr	-943'024	-986'351
<b>Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg</b>	<b>19'097</b>	<b>243'430</b>

**Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverbindlichkeiten**

<b>Restbetrag und Fälligkeit von Mietverträgen, welche nicht innerhalb von zwölf Monaten gekündigt werden können</b>	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
kurzfristig fällig	80'000	80'000
innert 1 bis 5 Jahren fällig	320'000	320'000
nach 5 Jahren fällig	480'000	560'000
<b>Total</b>	<b>880'000</b>	<b>960'000</b>

<b><u>Stille Reserven</u></b>	31.12.2019	31.12.2018
Nettoauflösung	157'916	0

<b><u>Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen</u></b>	31.12.2019	31.12.2018
Gemini Sammelstiftung	19'517	21'468

<b><u>Erklärung, dass die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt nicht über 10, über 50 bzw. über 250 liegen</u></b>	31.12.2019	31.12.2018
	Anzahl	Anzahl
Anzahl Vollzeitstellen	28.70	30.90

## Bericht der Revisionsstelle



Bericht des Wirtschaftsprüfers  
an den Verwaltungsrat der  
**TBS Suhr Holding AG**  
Mühleweg 1  
5034 Suhr

Aarau, 23. März 2020

### Bericht des Wirtschaftsprüfers zur Konzernrechnung

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Konzernrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **TBS Suhr Holding AG** für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Konzernrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 „Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen“. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen im Abschluss erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die dem Abschluss zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Konzernrechnung nicht dem Schweizer Gesetz entspricht.

### AWB Revisionen AG

Martin Andenmatten  
Zugelassener Revisionsexperte

Claudia Wettstein  
Zugelassene Revisionsexpertin

### Beilage:

- Konzernrechnung 2019 (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

